

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen	
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM)</p> <p>Zweite Änderung der RL für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – Einzelmaßnahmen (BEG EM) vom 15. September 2022 (BAnz AT 21.09.2022 B1) (BM f. Wirtschaft und Klimaschutz) (BMWK)</p> <p>Basis-RL: RL für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) – Einzelmaßnahmen (BEG EM) v. 16.09.2021 (BAnz AT 18.10.2021 B2)</p> <p>Antragstelle: BAFA</p> <p>Antrag vor Auftragserteilung Antragstellung seit 04.01.2021 (ausschließl. Online-Verfahren)</p> <p>Förderung nur Gebäudebestand</p> <p>Zuschüsse: Bewilligungsbehörde: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn</p> <p>www.bafa.de</p> <p>Tel.: 06196 908 – 1625</p>	<p>Privatpersonen, WEGemeinschaften, freiberuflich Tätige; Kommunen, kommun. Gebietskörperschaften und Zweckverbände, alle gewerblichen Unternehmen unabhängig von Größe, gemeinnützige Organisationen oder Genossenschaften, (als Eigentümer, Mieter, Pächter, auch Contractoren)</p> <p><u>Nicht antragsberechtigt sind</u> - der Bund und die Bundesländer und deren Einrichtungen Hersteller von förderfäh. Anlagen</p>	<p>Energet. Sanierung von Wohngebäuden (WG) und Nichtwohngebäuden (NWG) (mind. 5 Jahre alt)</p> <p>1. Bauhülle: - Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; - Austausch Fenster, Außentüren u. – tore - sommerl. Wärmeschutz (Einbau außenl. Schutzeinrichtg.)</p>	<p>Mindestinvestition: 2.000 € brutto Zuschuss: 15 % WG: max. 60.000 €/WE/a; max. 600.000 €/WG (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus) NWG: max. 1.000 €/m² NGF, max. 5 Mio. €</p>	
		<p>bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich</p>	<p>2. Anlagentechnik außer Heizung: Einbau, Austausch, Optimierung RLT inkl. WRG/KälteRG; WG: • Einbau digitaler Systeme zur energet. Betriebs- und Verbrauchsoptimierung bzw. („Efficiency Smart Home“) NWG: • Einbau von MSR-Technik (Gebäudeautomatisierungsgrades mind. Klasse B nach DIN V 18599-11); • Kältetechnik zur Raumkühlung; • Einbau energieeffizienter Beleuchtungssysteme.</p>	<p>Mindestinvestition: 2.000 € brutto Zuschuss: 15 % WG: max. 60.000 €/WE/a; max. 600.000 €/WG (mit ISFP bei WG: + 5 % Bonus) NWG: max. 1.000 €/m² NGF, max. 5 Mio. €</p>
		<p>für Bestandsgebäude, die zum Zeitpunkt der Antragstellung mind. 5 Jahren alt sind</p> <p>Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen</p>	<p>3. Anlagentechnik zur Wärmeerzeugung</p> <p>Gas-Brennwertheizungen („Renewable Ready“) und Gas-Hybridheizungen sind nicht mehr förderfähig.</p>	
		<p>Elektronische Antragstellung auch über einen Bevollmächtigten mit Vollmacht möglich Bewilligungszeitraum: 24 Monate (Energieberatung vor der Planung empfohlen !) Energieberater (KfW-Expertenliste)</p> <p>Energieeffizienz-Experte zwingend bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle • Anlagentechnik (außer Heizung) • Fachplanung und Baubegleitung <p>(Ausstellung TPB)</p> <p>- weitere technische Mindestanforderungen und Liste der förderfähige Anlagen beachten!</p> <p>Visualisierung des Ertrags EE z. B. an elektronische Anzeigetafeln in allgemein zugänglichen Räumen wie: Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen...</p>	<p>Errichtg./Erweiterung therm. Solarkollektoranlagen (WG + NWG); ≥ 50 % der erzeugten Wärme bzw. Kälte) für WW / Hzg. / Kombi / Kälteerz.</p>	<p>Zuschuss: 25 % Bem.grundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m² NGF, max. 15 Mio € (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%)</p>
			<p>Errichtung/Erw. Biomasseheizungen Biomasseanlagen ≥ 5kW P_{Nenn} ≥50 % der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz Gefördert: Pellet-, Hackschnitzelkessel Pelletöfen mit Wassertasche, Kombination: Pellets / Hackgut / Scheitholz, besonders emissionsarme Scheitholzvergaserk.</p>	<p>Zuschuss: 10 % (emissionsarmen Biomasseanlagen + 5 %) Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m² NGF, max. 15 Mio € (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%)</p>
			<p>Errichtung + Nachrüstung von Wärmepumpen ≥50 Prozent der erzeugten Wärme für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz./Zufuhr in Geb.-Netz + WP-Nachrüstung bivalenter Systeme</p>	<p>Zuschuss: 25 % + 5% f. Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m² NGF, max. 15 Mio € (Öl/Gas-Austauschbonus: + 10 %)</p>
		<p>Innovative Heiztechnik auf Basis EE EE-Anteil ≥ 80 % Einbindung, sowie ≥50 Prozent der erzeugten Wärme für: für WW / Hzg. /Kombi / Kälteerz / Zufuhr in Geb.-Netz</p> <p>•Erneuerbare Energien-Hybridheizungen (EE-Hybride) Kombinationen von Heizungssystemen, die jeweils nur erneuerbare Energien nutzen (EE-Hybride)</p>	<p>Zuschuss: 20% mit Einbindung einer Biomasseheizung (bei bes. emissionsarmen Biomasseanlagen +5 %) 25% ohne Einbindung einer Biomasseheizung Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m² NGF, max. 5 Mio. €</p>	

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Fortsetzung Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEG EM) Darlehen: KfW-Programm 262 BEG Wohngebäude Kredit Einzelmaßnahmen ist entfallen		•Errichtg., Erweiterg. u. Umbau v. Gebäudenetzen Anschluss an ein Gebäudenetz Mindestens 25 % bzw. 55% Anteil EE im Wärmemix Anschluss an ein Wärmenetz Mindestens 25 % Anteil EE im Wärmemix od. f_p max. 0,6 Mindestens 55 % Anteil EE im Wärmemix od. f_p max. 0,25 (Wärmeerz., Speicherung, Verteilung, MSR, WÜST)	Zuschuss: 25,0 % (WG und NWG) Zuschuss: WÜST mit Netzanteil > 25% EE: 30 % WÜST mit Netzanteil > 55% EE: 35 % Bemessungsgrundl.: WG: max. 60 T€/WE/a NWG: max. 1.000 €/m ² NGF, max. 15 Mio € (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%) (Komponenten nicht Eigentum Netzbetreiber)
		4. Heizungsoptimierung - Ersatz von Heizungspumpen u. WWZirkul.-pumpen durch hocheffiziente Pumpen, Anpassung VL-Temp. - (für Wärmepumpen auch die Optimierung der Wärmep.) - hydraul. Abgleich incl. Einstellung Heizkurve - Absenkung RL-Temp. bei Gebäudenetzen - Dämmung Rohrleitg., Einbau Flächenhgz., NT-Heizkörper, Wärmespeicher, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik	Zuschuss 15 %; mind. 300 € brutto; (Wohn- und Nichtwohngebäude) WG: nur für Bestandsgebäude mit max. 5 WE Anlage zur Wärmeerzeugung mind. 2 a alt NWG: max. 1.000 m ² beheizte NGF, max. 5 Mio € (Öl/Gas-Austauschbonus: +10%, ISFP WG: + 5 %)
		Heizungs-Tausch-Bonus für Öl-, Gasetagen-, Gaszentral-, Kohle- und Nachtspeicherheizungen (Gasheizung mind. 20 J. alt, Ausnahme Gasetagenheizung)	Bonus 10% (für alle o.g. EE-Heizungen) Nach Austausch: keine fossilen Brennstoffe !
		Fachplanung und Baubegleitung	WG: Zuschuss 50 % von max. 5.000 €/a (EFH/ZFH) MFH (≥ 3 WE) 50% von 2.000 €/WE bzw. max. 20.000 €/a NWG: Zuschuss 50% von max. 5 €/m ² NGF/max. 20 T€/a
Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG - KfW 261) Kredit Zweite Änderung der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) vom 15. September 2022 (BMWK) BAnz AT 21.09.2022 B2 Antrag an KfW über Hausbank KfW 461 eingestellt! Energieeffizient Bauen u. Sanieren (KfW-Progr. 151, 152, 153, 430, 431) eingestellt	<ul style="list-style-type: none"> - gewerbl. Unternehmen (In- u. Ausl.), - Freiberufler, Contractoren - Privatpersonen - Kommun. Gebietskörperschaften, - Gemeinde- und Zweckverbände, Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, - gemeinnützige Organisationen, einschließlich Kirchen (Energieberatung Wohngebäude vor der Planung empfohlen!) (Nachweis: Bestätigung / Energieausweis durch Sachverst./Energieberater (KfW-Expertenliste)	Energet. Sanierung / Neubau / Kauf von KfW-Eff.-haus Sanieren zu Effizienzhaus: KfW-EH 100 entfallen ! KfW-EH 85 ($Q_p \leq 85\% Q_{p,REF}$; $HT' \leq 100\% H_{T,Referenz}$) KfW-EH 70 ($Q_p \leq 70\% Q_{p,REF}$; $HT' \leq 85\% H_{T,Referenz}$) KfW-EH 55 ($Q_p \leq 55\% Q_{p,REF}$; $HT' \leq 70\% H_{T,Referenz}$) KfW-EH 40 ($Q_p \leq 40\% Q_{p,REF}$; $HT' \leq 55\% H_{T,Referenz}$) KfW-EH Denkmal ($Q_p \leq 160\% EnEV_{Ref.}$) - zusätzl. ab 22.09.2022 „Worst Performing Building“ Bonus • Effizienzhaus 40 / 55 WPB oder 40 / 55 EE WPB -Neubau: nur EH 40 NH-Klasse -Sanierung: WG mind. 5 Jahre alt -Ersterwerb sanierter Gebäude (1 Jahr n. Abnahme) - EH Denkmal auch für bes. erhaltenswerte Bausubstanz - Einhaltung der GEG-Anforderungen und KfW-Merkblatt (Öl- und Gasheizung nicht mehr förderfähig!!)	Sanierung: Eff.-Haus Kredit max. 120 T€/WE EE/NH Klasse Kredit max. 150 T€/WE Tilgungszuschuss (TZ): KfW-EH Denkmal + 85: 5 % EE/NH: 10 % KfW-EH 70: 10 % EE/NH: 15 % KfW-EH 55: 15 % EE/NH: 20 % KfW-EH 40: 20 % EE/NH: 25 % Bemessungsgrundlage: Anzahl WE nach Sanierung + Bonus „WPB“: 5% bei Sanierung zum EH 55 / 40 Bonus auch mit der EE-Klasse kumulierbar. Neubau: EH 40 NH 120.000 €/WE; 5% TZ (max. 6 T€) Baubegleitung BBGL (Neubau und Sanierung): TZ 50 % von max. 10.000 €/a (EFH/ZFH) MFH (≥ 3 WE) 50% von 4.000 €/WE / max. 40.000 €/Haus (Neubau NH BBGL TZ 2 x auch für Zertifizierung)
Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude (BEG NWG - KfW 263) Kredit Zweite Änderung der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude (BEG NWG) vom: 15.09.2022 BAnz AT 21.09.2022 B3 (BMWK) Antrag an KfW über Hausbank Energieeffizient Bauen u. Sanieren (KfW 276, 277, 278, 463) eingestellt !	<ul style="list-style-type: none"> - gewerbl. Unternehmen (In- u. Ausl.), - Freiberufler, Contractoren - Privatpersonen - Kommun. Gebietskörperschaften - Gemeinde- und Zweckverbände - Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, - gemeinnützige Organisationen, einschließlich Kirchen; (Energieeffizienzberatung durch entsprechende Sachverständige empfohlen / notwendig)	- Energet. Sanierung und Neubau v. Nichtwohngebäuden Neubau: nur für EG 40 NH Sanierung: EG-100 entfällt KfW-Eff.-Gebäude 40, 55, 70 (auch jeweils EE bzw. NH) KfW-EG Denkmal (auch EE/Denkmal NH) keine erh. Bsub. ! - zusätzl. ab 22.09.2022 „Worst Performing Building“-Bonus Effizienzgeb. 40/55 WPB, 40/55 EE WPB, 40/55 NH WPB Kombination v. EE-Klasse und NH-Klasse nicht möglich. - Einzelmaßnahmen s. BEG-EM) (Öl- und Gasheizung nicht mehr förderfähig!!) -Fachplang., Baubegleitung u. Nachhaltigkeitszertifizierg.	- Darlehen mit Tilgungszuschuss (TZ) - Neubau /Sanierung bis 2.000 €/m² NGF (max.10 Mio. €) TZ: Sanierung: EH-40: 20 % (EE/NH: 25 %) EH-55: 15 % (EE/NH: 20 %) EH-70: 10% (EE/NH:15 %) EH Denkmal: 5 % (EE/NH: 10%) Bonus „Worst Performing Building“: 5% bei San. TZ Neubau: EH 40 NH: 5 % (max. 500.000 €) Baubegleitung / Nachhaltigkeitszertifizierung: (TZ bei Neubau und Sanierung) Effiz.-haus: bis 10 €/m ² NGF Zuschuss 50%; max. 40.000 €/Vorhaben

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen												
<p>Bundesförderung für effiziente Gebäude – für Kommunen (BEG Kommunen KfW- 264/464)</p> <p>Zuschuss KfW 464</p> <p>oder Kredit mit Tilgungszuschuss (TZ) (KfW 264)</p> <p>auch Kreditantrag direkt bei KfW !</p> <p>Basis-RL: RL Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude (BEG NWG) vom 7. Dezember 2021 bzw. RL Bundesförderung für effiziente Gebäude – Wohngebäude (BEG WG) vom 7. Dezember 2021 und Änderungsbekanntmachung zu den RL „Bundesförderung für effiziente Gebäude“(BEG) vom 21. Juli 2022</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Gebietskörperschaften u. rechtlich unselbständige Eigenbetriebe • Gemeindeverbände • Zweckverbände (entspr. wie komm. Gebietskörperschaften) (Antragsberechtig. Eigentümer, Pächter, Mieter) 	<ul style="list-style-type: none"> - Neubau und Kauf von Wohn- und Nichtwohngebäuden NWG+WG: Neubau EH 40 NH - Sanierung v. Wohn- und Nichtwohngebäude zum EH/EG <ul style="list-style-type: none"> • EH Denkmal, Denkmal EE oder Denkmal NH • EH 85, 85 EE oder 85 NH (nur WG) • EH 70, 70 EE oder 70 NH • EH 55, 55 EE oder 55 NH • EH 40, 40 EE oder 40 NH - Umwidmung von Nichtwohnfläche in Wohnfläche <ul style="list-style-type: none"> • Förderung wie bei Neubau (unbeheizte NW-Fläche zu WE) • Förderung wie bei Sanierung (unbeheizte NW-Fläche zu Erweiterung bestehender WE bzw. unbeheizte denkmalgeschützte NW-Fläche oder beheizte Nichtwohnfläche zu neuer WE od. Erweiterg. bestehender WE) <p>Für Sanierung NWG und WG: - Worst Performing Building“ Bonus => • Effizienzhaus 40 / 55 WPB oder 40 / 55 EE WPB • Bonus „Worst Performing Building“: 5% bei Sanierung</p>	<p>Neubau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nichtwohngebäude EG 40 NH max. 2.000 €/m² NGF, max. 10 Mio. €/Vorhaben • Wohngebäude EH 40 NH (max. 120.000 €/WE) <p>Kredit mit 5 % TZ (264) od. Zuschuss 12,5 % (464)</p> <p>Sanierung NWG: (TZ 264 / Zuschuss 464)</p> <table> <tr> <td>Denkmal</td> <td>TZ: 5% / Z: 20%</td> <td>EE/NH: 10% / 25%</td> </tr> <tr> <td>EG 70</td> <td>10% / 25%</td> <td>EE/NH: 15% / 30%</td> </tr> <tr> <td>EG 55</td> <td>15% / 30%</td> <td>EE/NH: 20% / 35%</td> </tr> <tr> <td>EG 40</td> <td>20% / 35%</td> <td>EE/NH: 25% / 40%</td> </tr> </table> <p>Sanierung Wohngebäude: Bem.grundl. max. 120 T€/WE (EE/NH: max. 150 T€) Denkmal u. EH 85 TZ: 5% / Z: 20% EE: 10% / 25% EH 70/55/40 bzw. EH 70 /55/40 EE-Klasse wie NWG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baubegleitung Neubau und Sanierung NWG 10 €/m² NGF, max.40 T€/Vorh.; Zuschuss 50 %; Neubau und Sanierung WG: EFH/ZFH: max.10.000 €, Zuschuss 50%, MFH ≥ 3 WE 4.000 €/WE, max. 40 T€/Vorh.; Zusch. 50% 	Denkmal	TZ: 5% / Z: 20%	EE/NH: 10% / 25%	EG 70	10% / 25%	EE/NH: 15% / 30%	EG 55	15% / 30%	EE/NH: 20% / 35%	EG 40	20% / 35%	EE/NH: 25% / 40%
Denkmal	TZ: 5% / Z: 20%	EE/NH: 10% / 25%													
EG 70	10% / 25%	EE/NH: 15% / 30%													
EG 55	15% / 30%	EE/NH: 20% / 35%													
EG 40	20% / 35%	EE/NH: 25% / 40%													
<p>KfW-Wohneigentumsprogramm (KfW-Programm 124/134)</p> <p>Antrag: Hausbank/SAB vor Beginn des Vorhabens</p>	<p>Privatpersonen</p> <p>-/124/ d. Schaffung von selbst genutztem Wohneigentum durch Neubau, Kauf od. Um- u. Ausbau / ETW</p> <p>- /134/ Mitglied v. Wohnungsgenossenschaft (Zeichng. Genossensch.anteile)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bau od. Erwerb selbst gen. Eigenheim/Eigentumswohn. - Neubau: Kosten f. Grundstück, Bau- u. Baunebenkosten, Außenanlagen - Erwerb: Kaufpreis einschließl. Nebenkosten sowie ggf. Kosten für Modernisierung, Instandsetzung, Umbau - Kosten f. Erwerb v. Genossenschaftsanteilen (Selbstnutzer) 	<p>zinsverbilligtes Darlehen:</p> <p>124: max. 100.000 €</p> <p>134: max. 100.000 €; 15 % Tilg.zusch., max. 15.000 € (je nach Familiensituation zusätzl. Verbilligung durch SAB/</p>												
<p>Energieberatung Wohngebäude (vormals Energiesparberatung vor Ort)</p> <p>BMW i / Richtlinie vom 28.01.2020</p> <p>BAnz AT 04.02.2020 B1</p> <p>(gültig seit 01.02.2020)</p> <p>Antrag: BAFA (Energieberater)</p>	<p>Eigentümer, Wohnungseigentümergeinschaften, Wohnungseigentümer, Nießbrauchsberechtigte, Mieter und Pächter</p>	<p>(Vor-Ort-Beratung, individueller Sanierungsfahrplan) unabhängige Beratung zu sparsamer Energieverwendung in Wohngebäuden (Bauantrag / Haus älter als 10 Jahre) Schwerpunkte: Gesamtanierung zum KfW-Effizienzhaus, Komplettanierung / Individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) - energet. Sanierung des Gebäudes z. Energiebedarfssenkung, Modernisierung Heizungs, Nutzung erneuerbarer Energien</p>	<p>Zuschuss max. 80 %: 1 - 2 WE: 1.300 € > 2 WE: 1.700 €</p> <p>Wohnungseigentümergeinschaften: zusätzl. f. Erläuterg. d. Beratungsberichts in Eigentümerversammlung oder Beiratssitzung: max. 500 € Förderung Brutto (Beratener nicht Vorsteuerabz.-ber..) Förderung Netto (Beratener Vorsteuerabz.-ber..)</p>												
<p>Energieeffizient Bauen u. Sanieren - Zuschuss Brennstoffzelle (KfW-Programm 433)</p> <p>Antrag an KfW vor Maßnahmebeginn (direkt im KfW-Zuschussportal für A)</p> <p>Hinweis: Experten für Energieeffizienz</p>	<p>A Natürl. Pers. als Eigent. v. 1-2-Fam.haus.; ETW + WEG.; (neue od. besteh. Wohn- u. Nichtwohngebäude)</p> <p>B Eigentümer v. Wohngeb. > 2 WE., Freiberufler; Untern.; Kommunen, Contractoren; gemeinn. Org./Kirchen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten stationärer Brennstoffzellensysteme + Einbau elektrische Leistung von mindestens $P_{el} = 0,25 \text{ kW}_{el}$ bis maximal $P_{el} = 5,0 \text{ kW}_{el}$. - fest vereinbarte Kosten f. Vollwungsvertrag (f. erste 10 a), - Kosten für die Leistungen d. Energieeffizienz-Experten - Vorauss.: - hydraul. Abgleich, - Ausführg. v. Fachunternehmen 	<p>Zuschuss: max. 40 % der förderfähigen Gesamtkosten (Festbetrag/Grundförderung) 6.800 € und (Zusatzförderung) 550 Euro je angefangener 100 W_{el}.</p> <p>Zuschuss abh. v. el. Leistg. 8.450 bis 34.300 € EUR pro eingebauter Brennstoffzelle</p>												
<p>Altersgerecht umbauen KfW-Programm 159</p> <p>- Hausbank / SAB vor Beginn des Vorhabens</p>	<p>- Privatpersonen, WEG, Wohnungsunternehm. u. -genossenschaften, Bauträger, Mieter Körpersch. u. Anstalten des öff. Rechts sowie Contracting-Geber (Investor); Ersterwerber v. neu sanierten Wohngebäuden/Eigentumswohnungen Nicht für: Pflege-/Altenwohnheime</p>	<p>Invest. z. altersgerechten / barriere-reduzierenden Umbauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzel- od. kombinierte Maßnahmen (z.B. Balkon, Aufzug...) - Standard Altersgerechtes Haus bzw. - Wohnung - Umbau von beheizten Nicht-Wohnflächen (z. B. Gewerbeflächen) zu Wohnflächen - Ersterwerb von altersgerecht umgebauten Gebäuden - Einzelmaßnahmen zum Einbruchschutz - Einbau neuer Fenster- und Fenstertüren (=> BEG !!) 	<p>Zinsgünstiger Kredit bis 100 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 50.000 €/WE</p> <p>Alternativ für Privatpersonen: KfW 455-B und 455-E (Förderung Einbau neuer Fenster, Balkon- u. Terr.türen ausschl. über Programme BEG)</p>												

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Altersgerecht umbauen Invest.-zuschuss Einbruchschutz KfW-Programm 455 (455-E) Keine Förderung zurzeit. Invest.zuschuss Barrierereduzierung KfW-Programm 455 (455-B) Keine Förderung zurzeit. Antrag an KfW vor Beginn (KfW-Zuschussportal)	Privatpersonen - Eigentümer v. Ein- od. Zweifamilienhaus m. max. 2 WE nach Umbau od. Wohnungseigentümer, - Ersterwerber v. saniertem (barrierearm modernisiertem) Ein- od. Zweifamilienhaus od. sanierter Wohnng., - WE-Gemeinschaft aus Privatpersonen - Mieter mit Zustimmung des Vermieters Nicht für: Pflege- u. Altenwohnheime.	wie Programm 159 - Einzelmaßn. z. Einbruchschutz an besteh. Wohngebäuden - Einzelmaßn. z. Barrierereduzierung an besteh. Wohngeb.+ Umbau zum „Standard Altersgerechtes Haus“ Für Umbaumaßnahmen zum Standard Altersgerechtes Haus ist ein Sachverständiger verpflichtend zu beauftragen. <u>ab 01.04.2019:</u> - Ausführung durch ein Fachunternehmen erforderlich. - Materialkosten bei Eigenleistung nicht anerkannt - Förderg. auch v. Wohnflächenerweiterg. f.Schaffg. neuer WE	455-E: Invest. ab 500 €/Antr., max. 15.T€/WE bis 06/2022 Zuschuss - bis 1.000 € förderf. Invest.-kosten 20% - alle zusätzl. weiteren Invest.-kosten 10% 455-B: Invest. ab 2.000 €/Antr., max. 50.000 €/WE insgesamt auch bei Anträgen f. Einbruchschutz (455-E)) <u>und Barr.</u> (455-B),(jedoch 455-E od.159 od. 151/152, 430 <u>nicht</u> zusammen m. 455-B f. dieselbe Maßn. beantragbar) Einzelmaßnahmen.: Zuschuss 10%, max. 5.000 € Standard „Altersgerechtes Haus“: Zuschuss 12,5%, max. 6.250 € (keine Antragstellung 2022 möglich)
Erneuerbare Energien (Standard: KfW- 270) (Premium: KfW- 271, 281 (KU)) (Tiefengeothermie: 272, 282 (KU)) Richtlinie vom 17.12.2020 (BMW), BAAnz. Amtl. Teil v. 30.12.2020, B3 Darlehen: für alle KfW-Programme: KfW Bankengruppe Niederlassung Berlin 10865 Berlin Info-Nr.: 0800 539 9001 info@kfw.de www.kfw.de Antragstellung über Hausbank Für Förderung per Zuschuss s. über Landesförderinstitut d. Bundeslandes bzw. Förderung d. BMWK	- Privatpersonen, kommunale Zweckverbände, Vereine, Stiftungen, Genossensch., - Freiberufler, - gewerbl. Unternehmen jeder Größe - Eigentümer, Pächter od. Mieter sowie Dienstleistungsunternehmen und Hersteller von Anlagen EE, die als Contractor auftreten - Landwirte (Premium nicht 1 und 2) - Nicht für Kommunen, kommunale Gebietskörperschaften u. kommunale unselbständige Eigenbetriebe sowie Bund, Bundesländer u. deren Einricht. Premium 271, 281: - auch für Kommunen, kommunale Gebietskörpersch. u. Gemeindeverb. - Nicht f. Bund, Bundesländer u. deren Einricht. sowie f. Hersteller	A) Standard: - PV-Anlagen (Dächer, Fassaden, Freiflächen), - Anlagen z. Stromerzeugung a. Wasserkraft (bis 20 MW); Windkraft - Errichtung, Erweiterung, Erwerb v. Anlagen z. Stromerzeugung gemäß EEG, Batteriespeicher, Geothermie- u. KWK-Anl.; Anl. zur Wärmeerz., die Premium-Anford. nicht erfüllen (keine WP) - Wärme-/Kältenetze u. Wärme-/Kältespeicher (EE), Mitfinanzierung v. Wärmeerzeugungsanlagen ausschließl. f. Wärme aus fester Biomasse bis einschließl. 2 MW; B) Premium: 1.) Errichtung (Err.) und Erweiterung (Erw.) von Solar- kollektoranlagen $\geq 40 \text{ m}^2$ ($\geq 3\text{WE}$)/NWG $A_N \geq 500 \text{ m}^2$ (WW, Heizung, Prozesswärme, Kälteerz., Wärmenetz) 2.) Errichtung von autom. Besch. Anl. zur Verfeuerung fester Biomasse zur Wärmeerz. ab 100 kW 3.) KWK-Biomasseanl. >100 kW, max. 2.000 kW 4.) Errichtung oder Erweiterung von Wärmenetzen mit Mindestanteil der verteilten Wärme 50% bzw. 60% aus EE (Mindestwärmeabsatz: $\geq 500 \text{ kWh/a} \cdot \text{m Trasse}$) 5.) große Wärmespeicher >10m ³ (> 50 % EE; nicht EFH/ZFH) 6.) Biogasleitungen für unaufbereitetes Biogas (> 300 m, für Aufbereitung, KWK- oder Kraftstoff-Nutzung) 7.) Große effiz. Wärmepumpen $P_{\text{Nenn}} > 100 \text{ kW WW} + \text{Hzg. in}$ Wohngeb., Hzg. in NWG, Prozessw. u. Wärme f. Wärmenetze 8.) Anlagen zur therm. Nutzung und/oder Stromerzeugung der Tiefengeothermie ab 400 m Bohrtiefe; Temperatur des Thermalfluids $> 20^\circ\text{C}$; Leistung $\geq 3 \text{ MW}_{\text{therm}}$ 9.) Errichtung der Anlage nach Nr. 1.-8. auch für KMU-Betrieb 10.) Errichtung eines neuen Wärmeerzeugers oder Einbau Solaranlage od. Hausübergabestation nach o.g. Nr. 1,2,3,4,7	Darlehen bis 100% der förderfähigen Nettoinvest-Kosten, max. 50 Mio. € pro Vorhaben Darlehen bis 100% der förderfähigen Nettoinvest-Kosten, - bis 25 Mio € Kreditbetrag pro Vorhaben a) Tilgungszuschuss (TZ) bis 30% d. Nettoinvest.kosten. Wärmenetzeinsp. ≥ 4 Abnehmer: TZ bis 40% d. K., Prozesswärme: TZ b. 50% b) ertragsabhängig: Modulartrag x Module x 0,45 € Tilgungszuschuss 20 €/kW, max. 50 T€, (+ Boni: 20 €/kW Staub + 10 €/kW Puffer >30l/kW) Tilg.-Zuschuss 40 €/kW (Nennwärmeleistung) Tilgungszuschuss 60 €/m (nicht Netze nach KWKG) max. bis 1 Mio.€ / 1,5 Mio bei 100 % Tiefengeothermie (ohne Anspruch auf Zuschlag KWKG), Hausübergabestation im Bestand: 1.800 € Tilgungszuschuss bis 250 €/m ³ max. 30% / 1 Mio.€ Tilgungszuschuss bis 30 % der Nettoinvestitionskosten Tilgungszuschuss 80 €/kW _{therm.} , 10 T€ - 50 T€ (keine LW-WP (eine Erdsonde bis 400 m 4 €/m ; ab 400m 6 €/m Tiefe) Anlagenförderung: 200€/kW, max. 2 Mio./Einzelanlage Bohrkostenförderung: 375 - max. 750 €/m Tiefe, Mehraufwendungen: max. 50% d. Mehrkosten Erhöhung des gesamten Zuwendungsbetrags um 10 % Zusatzbonus 20 % zu o.g. Tilgungszuschüssen (1,2,3,4,7)

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Baukindergeld KfW-Programm 424 Antrag: KfW-Zuschussportal	Ersterwerber od. Bauherren (Privatpersonen) bei erstmaligem Neubau oder Erwerb von Wohneigentum zur Selbstnutzung mind. 1 Kind < 18 Jahre	Bau oder Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern Kaufvertrag/ Baugenehmigung zw. 01.01.2018 u. 31.03.2021 Innerhalb 6 Mon. nach Einzug bis spätestens 31.12.2023 beantragen.	- Darlehen max. 12.000 € f. jedes Kind i. Haushalt (<18 J. +Kindergeldbezug auch noch bis Zeitpunkt d. Antrag. d. Baukindergeldes bei der KfW) - jährliches Haushaltseinkommen < 90 T€ bei 1 Kind, +15 T€ je weiteres Kind
Steuermäßigung für energetische Maßnahmen (EstG § 35c) Förderung Einzelmaßnahmen Antrag: (nach Maßnahmeende) - Finanzamt	Privatpers. (bei zu eigenem Wohnzweck genutztem Gebäude in der EU) Durchführung: Fachunternehmen Heizungsaustausch hydraulischer Abgl. (Energieberatung durch BAFA-Energieberater vor Planung empfohlen) (Nachweis: Fachunternehmererkl.)	energetische Sanierung bestehender Wohngebäude (Bauantrag/Bauanzeige vor 01.12.2009) (Einzelmaßn.) (Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; Fenster, Lüftungsanlage, Gasbrennwertgeräte, die auf eine Einbindung erneuerbarer Energien vorbereitet sind, Hybridanlagen, Solaranlagen, Wärmepumpen, Biomasseheizg., Brennstoffzellen, Mini-Kraft-Wärmekopplung, Fernwärme, Heizungsoptimierung, Einbau von digitalen Systemen zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung)	Ermäßigung der tariflichen Einkommensteuer auf Antrag (20 % von maximal 200.000 €/WE) 1. und 2. Jahr: je 7%, max. 14.000 € 3. Jahr 6 %, max. 12.000 € (Beginn: Kalenderjahr des Abschlusses der Maßnahme) Zusätzliche Förderung: Energieberater zu 50 % !!
Energieberatung Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme gemäß Richtlinie vom 13.11.2020 BANz AT 11.12.2020, B2 (gültig ab 01.01.2021 bis 31.12.2024) Bewilligungsbehörde: (BAFA) (EB Mittelstand und NWG von Kommunen eingestellt)	KMU auch Freiberufler, kommunale und gemeinnützige Organisationen, Nicht-KMU mit max. 500.000 kWh/a Gesamtenergieverbrauch	Modul 1: Energieaudit DIN EN 16247 (u.a.: Produktionsprozesse und -anlagen, Querschnittstechnologien, Transport, Nutzerverhalten) Modul 2: Energieberatung DIN 18599 a) Energetisches Sanierungskonzept mit Schritt für Schrittmaßnahmen (Sanierungsfahrplan) b) umfassende Sanierung zum KfW-Effizienzgeb. (EG) c) Neubauberatung für ein (bundesgefördertes) EG Modul 3: Contracting-Orientierungsberatung	Modul 1: Energiekosten > 10.000 Euro/a (netto) => Zuschuss 80 % , maximal 6.000 € E-kosten ≤ 10 T€/a (netto) => Zusch. 80% , max. 1.200 € Modul 2: NGF unter 200 m ² Zuschuss maximal 1.700 € ; NGF 200 m ² - 500 m ² : Zuschuss max. 5.000 € NGF > 500 m ² : Zuschuss max. 8.000 € Modul 3: Energiekosten ≤ 300.000 Euro (netto) => Zuschuss 80 % , max. 7.000 Euro . E-kosten >300T€/a (netto) => Zusch. 80% , max. 10T €
Energie- und Ressourcen-effizienz und Prozesswärme aus erneuerbaren Energien Zuschuss und Kredit (BMW i) Kredit (KfW-295) RL Bundesförderung f. Energieeffizienz in der Wirtschaft -Zuschuss und Kredit v. 12.10.2021; (BANz. 29.10.2021, B2) gültig bis 30.06.2024 Antrag Kredit an KfW üb. Hausbank Alternativ: Invest.-zuschuss BAFA	- In- u. ausländ. Untern. d. gewerbl. Wirtsch. (einschl. Handwerk, Handel , sonst. Dienstl.), mehrheitl. Privatbesitz, - Kommunale Unternehmen, - Freiberuflich Tätige, - Contractoren - Landwirte + lw. Primärprod.(Modul 2) - Gemeinnützige Antragsteller, sofern wirtschaftlich tätig Nicht f. Kommunen (unselbst.Eigenbetr.) - Energieberater erfordl. (E-Konzept) (auch Unternehmen > 500 Beschäft.)	Maßn. zur Steigerung d. Energieeffizienz u. z. Einsatz erneuerbarer Wärmetechnologien in Unternehmen Modul 1: Querschnittstechnologien (z.B. Pumpen, Druckluftanl., Dämmung in industr. Anlagen) Modul 2: Prozesswärmebereitstg. aus erneuerb. Energien (Solarkoll., Biomasseanl., WP) Modul 3: MSR, Sensorik+ Energiemanagement-Software Modul 4: Energiebezog. Optimg. v. Anlagen u. Prozessen (u.a. HL+Klima, Abwärmennutzg., en.eff. Wä.+Kältenutzg.) Modul 5: Transformationskonzepte (Beantr. nur ü. Projektrtr. Förderwettbewerb VDI/VDE-Innovation + Technik GmbH) - Fö. der Kosten f. Erstellung (Energie-)Einsparkonzept + Umsetzungsbegleitung durch externe Energieberater -Ausschluss: z.B. Maßn. f. Anlagen u. bauliche Maßnahmen ohne eindeutigen Bezug zu einem Prozess od. z. Geltungsbereich des (GEG) zählen; FuE; landw. Primärprod.	Kredit bis 100% d. förderf. Invest.kosten (max. 25 Mio€) - Nebenk. Modul 1 bis 30 % d. Invest.kosten. bzw. -Mehrk. - Nebenkosten Modul 2-4 in voller Höhe förderfähig Tilgungszuschüsse: Modul 1: 30 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % (mind. Netto-Invest.k. einschl. Nebenk. 2.000 €) Modul 2: 45 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % Modul 3: 30 % d. förd.f. Kosten; KMU Zusatzbonus 10 % Modul 4: 30 % d. förd.f. Kosten; max. 500 €/eing. t CO ₂ *a; f. KMU Zusatzbonus 10 %, max. 700 €/eing. t CO ₂ *a; 40% d. förd.f. Kosten f. außerbetriebl. Abwärmennutzg. - max. Inv./Tilg.zusch./Vorh.:15 Mio. € (Module 2 bis 4), max. 200.000 € (Modul 1) Nicht kumulierbar einschl. Förd. nach KWK- u. EEG sowie mit Invest.zuschuss des BAFA f. gleiche Maßn.
KfW-Umweltprogramm (KfW-Programme 240, 241) 240 gr.+mittl. Untern. / 241 Kl. Untern. (< 50 Mitarb., ≤ 10 Mio.€ Ums./a) Antrag an KfW über Hausbank	In- und ausländische Untern. jeder Größe Gewerbl. Unternehmen, Freiberufler, auch Contractoren (auch f. Vorhaben im Ausland, Joint Ventures) (Nicht f. Untern. landwirtsch. Prod., Kommunen, kommunale Körperschaften)	allgemeine Umweltschutzmaßnahmen (u. a. zur Ressourceneffiz., Luftreinhalte., Abfallvermeidg., Altlasten-/Flächensan., Düngemittelaufber., gewerbl. genutzte E-, Hybrid-, Brennstoffzellenfahrz., Ladestat. f. E-Fahrz., Betankungsanl. f. Wasserstoff ... Neu: Klimaschutzmaßnahmen umsetzen; Maßn. z. Anpassung an den Klimawandel (z.B. Schutz vor Starkregen od. Hitzebelastg.)	Kredit bis 100 % der Investitionskosten, max. bis 25 Mio € pro Vorhaben Nicht für: Grundstückserwerb, Invest. in EEnergien u. Energieeffizienz, technische gebäudebezogene Maßnahmen
KfW-Energieeffizienzprogramm Produktionsanlagen/-prozesse (KfW-Programm 292) Antrag an KfW über Hausbank	gewerbl. Unternehmen (In- und Ausland; mehrheitlich in Privatbesitz) Contracting-Unternehmen Freiberufler	- Invest. f. Prod.anl. u. -prozesse gewerbl. Unternehmen (Bsp. Maschinen, Anlagen, Prozesstechn., Pumpen, WRG, MSR, Inf./Kommunik., KWK) - Modernisierung (Endenergieeinsp.-Ø mind. 10%) - Neuinvestitionen (EEnergieeinsp. gegenüber Branchen-Ø) - Planungs- u. Umsetzungsbegleitung + En.managementsyst.	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. € pro Vorhaben; bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten Für Anlagen zur Stromerzeugung (z. B. Photovoltaik, Windkraftanlagen, KWK-Anlagen) keine gleichzeitige Inanspruchnahme einer Förderung nach dem EEG od. KWKG.

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Klimaschutzoffensive für den Mittelstand (KfW-Programm 293) Antrag an KfW über Hausbank	gewerbl. Unternehmen (In- und Ausland; mehrheitlich in Privatbesitz) Contracting-Unternehmen Freiberufler	Modul A: Herstellung klimafreundlicher Technologien Modul B: Klimafreundliche Produktionsverf. in energieintens. Ind. Modul C: Energieversorgung Modul D: Wasser, Abwasser, Abfall Modul E: Transport und Speicherung von CO Modul F: Integrierte Mobilitätsvorhaben / Modul G: Green IT	Zinsgünstiger Kredit bis zu 25 Mio. € pro Vorhaben; bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten
Kälte- und Klimaanlageanlagen (Kälte-Klima-Richtlinie) (BMU) vom 27. August 2020 BAnz AT 30.11.2020 B5 Gültig ab 01.12.2020 - 31.12.2023 Bewilligungsbehörde: BAFA Neu – Authentifizierg. über Elster Organisationskonto od. Nutzerkonto Bund	- Stationäre Anlagen: Untern., gemeinn. Org., Komm., komm. Gebietskörpersch., Zweckverb. u. Eigenbetr., Hochschulen, Schulen, Krankenh., kirchl. Einr. (als Eigentümer, Pächter od. Mieter d. Anlagegrundst.); Contractoren. - Fahrzeug-Klimaanlagen: Gebietskörpersch., Verkehrsverbünde öffentl. u. priv. Verkehrsunternehm. als Lstg.serbringer im ÖPNV sonstige Untern.; Eigentümer od. Betreiber d. Fahrzeug-Klimaanlage(n).	<ol style="list-style-type: none"> stationäre Kälte- und Klimaanlageanlagen sowie Wärmepumpen, die mit nicht-halogenierten Kältemitteln betrieben werden die Neuanschaffung von Klimaanlagen in Bussen und Schienenfahrzeugen sowie die Nachrüstung von Klimaanlageanlagen in Schienenfahrzeugen, wenn diese mit nicht-halogenierten Kältemitteln betrieben werden. 	Zuschuss - Basis-Fö. + Bonus max. 150.000 € (netto)/Vorhaben, - max. 50 % der gesamten förderfähigen Ausgaben Pflicht: 5 a regelmäß. Monitoring an BAFA - Festbetrag: $F = (A \cdot X^B + C) \cdot X$ mit: F : Förderbetrag (€) A, B, C : anlagenspezifische Koeffizienten X : Kälteleistg., Speicherkapaz., Volumen (kW, kWh, dm³) - Förderkoeffizienten gem. Anlagenspezif. Kombinationsbonus... u.a. Fahrzeug-Klimaanlag. (max. 40% d.Mehrkosten)
KfW-Energet. Stadtsanierung Zuschuss - 432 Antrag direkt an KfW (ggf. je Bearbeitungsabschnitten)	Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtl. unselbstst. Eigenbetr., kommunale Unternehmen (<u>Nicht</u> für Kommunale Zweckverbände)	A-Erstellg. v. Quartierskonzepten f. energet. Sanierungsmaßn. B-Kosten f. Sanierungsmanagern	Zuschuss 75 % der förderfähigen Kosten (mind. 5.000 €); A-für integriertes Konzept: ohne Höchstbetrag (1 J. Förderzeit) B-Zusch. f. Sanierungsmanager: (max. 3 J.); max.210T€/Quartier; bei Verlängerung bis 350.000 €; Weiterleitg. d. Zuschüsse mögl. z.B. an Wohnungsgen., Eigentümerstandortgemeinschaften
IKK – Investitionskredit Kommunen (KfW-208) Antrag direkt KfW (ggf. je Bauabschn.)	Kommunale Gebietskörperschaften, deren rechtl. unselbstständige Eigenbetriebe, Gemeindeverbände	- langfristige Investitionen f. kommunale u. soziale Infrastruktur (Neubau v. barrierefreien Gebäuden od. Anlagen), (z.B. Kindergärten, Schulen, Sporteinr., Breitbandnetze, Verkehrsinfrastr., Abfallwirtsch., Stadt- u. Dorfwirtsch. einschl. Tour., Krankenh., Flüchtlingsunterkünfte, Baulanderschließg. inkl. Planungsstg.	Kredit bis max. 150 Mio. €/a und Antragsteller f. Kreditbeträge bis 2 Mio. € bis 100 % d. förderf. Invest.k. f. Kreditbeträge über 2 Mio. € bis 50 % d. förderf. Invest.k.
IKK - Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (KfW-201) Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier Antrag: KfW direkt (ggf. je Bauabschnitt)	- Kommunale Gebietskörperschaften + rechtl. unselbstständige Eigenbetriebe - Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände	Investitionen (Neubau, Erweiterung und Modernisierung) einschl. Berat., Plang., Baubegleitungsleistg.n + Nebenkosten A - Wärme- und Kälteversorgung im Quartier (Nutzg. industr. Abw.; dezentraler Wärme- u. Kältespeicher, Wärme- u. Kältenetze; strom- oder thermisch geführte KWK f. Kälte- u. Wärmeverw.) B - Energieeffiz. Wasserver- u. Abwasserentsorg. im Quartier (energieeffiz. Motoren u. Pumpen; optimierte Mess- u. Regeltechn.; Energiemanagement; KWK; KWK z. Nutzg. Klär- od. Faulgase) C- klimafreundl. Mobilität / D - Anpassg. Klimawandel, ...	Kredit: ohne Höchstbetrag bis zu 100 % d. förderfähigen Kosten Kombin. m. Wärme-/Kältenetz- bzw. Wärme-/Kältespeicher-förderg., wenn mind. 2 förderf. Maßn./Vorhaben Tilgungszuschuss 10 % f. Modul A; 20 % Modul B-D (B-D 40% bei vorh. Konzept n. KfW-Pr. 432)
IKU - Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung (KfW-202) Energieeffizienz kommunaler Wärme-, Kälte-, Wasser- und Abwassersysteme im Quartier (KfW-Programm 202) Antrag: Hausbank vor Vorhabenbeginn	- Untern. (mind. 50 % komm. Gesell.) - gemeinnütz. Org. einschl. Kirchen - öfftl.-rechtl. Körpersch., Stiftungen etc. mit mehrheitlich kommunalem Anteil - Untern., Privatpersonen in Investor-Betreiber-Modellen (z. B. Contracting) - Nicht f.: Leasing u. Eigenleistungen	vgl. IKK KfW-Pr. 201 Investitionen f. Neubau, Erweiter., Modernis. einschl. Beratungs-, Planungs-, Baubegleitungsleistg.n + Nebenkosten, Kommunale und soziale Infrastruktur (einschl. z.B. Lademöglichkeit f. E-Fahrz.)	Kredit: bis zu 50 Mio. € pro Vorhaben bis zu 100 % d. förderfähigen Kosten Kombin. m. Wärme-/Kältenetz- bzw. Wärme-/Kältespeicher-förderg., wenn mind. 2 förderf. Maßn./Vorhaben Tilgungszuschuss siehe IKK KfW-Pr. 201
IKU - Barrierearme Stadt Kommunale und soziale Infrastruktur KfW-Programm 233 Antrag direkt bei KfW vor Beginn des Vorhabens	kommun. Gebietskörpersch. + deren rechtl. unselbst. Eigenbetriebe; komm. Zweckverb. (Nicht für Investitionen in Wohnraum)	- alters- + familiengerechte Umgest. v. Gebäuden, Verkehr u. öffentl. Raum ; - barriere-reduzierende Maßn. i. kommun. + soziale Infrastruktur: - bestehende öffentl. Gebäude (Verwalt.geb., Schulen, Kindergärten, Bibliotheken, Veranstaltungs- u. Sportstätten) - bestehende Verkehrsanlagen (z.B. Fußgängerüberwege, Haltest.) - öffentl. Raum (Wege, Gebäudezugänge, Raumgeometrie, Niveauunterschiede, Stellplätze, Aufzüge, Raumakustik, Orientierung, Bodenbeläge)	Kredit: ohne Höchstbetrag bis zu 100 % d. förderfähigen Kosten (auch anteilige Kosten für Architektenleistungen, Beratung und Planungsarbeiten) Kombination mit anderen öffentlichen Fördermitteln grundsätzlich möglich.
IKK/IKU-Energ. Geb.-sanierung - KfW (Pr.: 217/218) /219/220	Energieeffizient Sanieren – Ergänzungskredit (KfW-167)	Energieeffizient Bauen (KfW- 153) Zuschuss Baubegleitung (Pr. 431)	Eingestellt s. BEG WG, NWG und EM

Förderprogramme im Energiebereich (Freistaat Sachsen)

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Förderergänzungsdarlehen Wohnraumförderung, Merkblatt 06/2018 Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn des Vorhabens	- Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Wohnung; (WET-Schaffung) - mit Mitteln EU, Bund, Land od. KfW geförderte Wohnungsbauvorhaben	Darlehen z. Komplettierung d. Gesamtfinanzierung zur Schaffung, Sanierung u. Modernisierung v. Wohnimmobilien	Darlehenshöhe individuell vereinbar; Höhe des Eigenanteils abhängig vom individuellen Bauvorhaben
Anpassung von Wohnraum an Belange von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen (RL Wohnraumanpassung - RL WRA) v. 17.05.2017 geä. RL v. 10.12.2019 (SächsABl. SDr. 2020 S. 5) gültig ab 01.01.2020 Antrag an SAB – Förderbank vor Beginn	Eigentümer v. selbstgen. Whng. od. Einfamilienhaus od. gegenwärtige oder zukünftige, bereits vertraglich gebundene Mieter einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses	Umbaumaßn. zur Nutzung des Wohnraums f. mobilitäts-eingeschränkter Bewohner od. deren im Haushalt lebenden Angehörigen - auch für abschließbare Boxen f. Rollstühle u. Rollatoren (Zustimmung des Vermieters zum Umbau + Erklärung über kein Rückbauerfordernis bei Auszug des Mieters)	Zuschuss (Anteilsfinanzierung) 80 % d. förderfähigen Ausgaben einschl. Baunebenk., max. 8.000 €; barrierefr. Whnr.f. Rollstuhlfahrer gem. DIN 18040-2 (Kennzeichen „R“) max. 20.000 €; Eigenanteil 20 % - Voraussetzung: defin. max. Haushaltsgrößen / <u>Wohnflächen</u> - Regionale beauftragte Beratungsstellen f. Chemnitz, Erzgebirgskreis, LK Mittelsachsen, LK Zwickau u. Vogtlandkreis:
Wohneigentum ländl. Raum WLR	eingestellt		
Darlehen zum Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen (Stand September 2022) Antrag an SAB – Förderbank vor Beginn	Landwirtschaftsbetriebe, Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Freiberufler sowie natürliche Personen	- Erwerb land- u. forstwirtschaftl. Flächen einschl. der Flächen der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH u. der Sächsischen Landsiedlung GmbH (SLS) im Freistaat Sachsen - Flächennutzung weiterhin land- oder forstwirtschaftlich	Kredit 100% des Kaufpreises, mind. 50.000 € (Laufzeit bis 30 J.)
SAB Baukindergeld Förderung ist ausgelaufen.	Wohneigentum zur Selbstnutzung schaffen	Bau oder Erwerb von selbstgenutztem Wohneigentum für Familien mit Kindern	- Darlehen max. 12.000 € f. jedes Kind i. Haushalt (<18J.+ ... - Gesamtfinanzierung nur über Förderg. SAB + Eigenmittel
Familienwohnen RL Familienwohnen 10.03.2021 (SächsABl. SDr. S 246) gültig ab: 03/2021 Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn	Familien mit mind. 1 Kind unter 18 J. - Gebietskriterien beachten (Ober- oder Mittel- oder Grundzentrum) - übrige Gemeinden: Vorr. z.B. innerört. Lage od. b. Neubau z. Schließg. städtebaul. Lücke od. z. Beseitigung einer Brachfläche	Erwerb oder Bau von selbst genutztem Wohneigentum und damit verbundenen Modernisierungs-, Instandsetzungs- oder Umbaumaßnahmen	Darlehen: max. 50.000 € für jedes Kind i. Haushalt (< 18 J. u. Kindergeldbezug) (Zusatzförderungen möglich) – bis 50 T € f. Erwerb m. Modernisierg. v. <1990 erb. Wohnr. - Vorauss.: Eigenanteil 20 % d. Gesamtk., max. Jahreseink., Nutzg. KfW-Wohnraumdarlehen, Selbstnutzung mind. 25 a - Kombin. mgl. mit KfW-WET oder SAB-Fördererg.darlehen
Aufzugsanlagen in Mietwohngebäuden (RL AMW) RL Aufzugsanlagen Mietwohngebäude 18. Dezember 2019 (SächsABl. 2020 S. 143) gültig ab 21. Februar 2020 Antrag: SAB – Förderbank vor Beginn (bei Förderantrag < 100.000,00 € gilt Vorhabensbeginn ab Antragstellung)	Eigentümer eines Grundstücks od. einer Wohng. od. Erbbauberechtigte an einem Grundstück jeweils mit bestehendem Mietwohngebäude (- Mietwohngebäude spätestens 31.12.1990 bezugsfertig, - Gebäude ab 1. OG überwieg. wohnungswirtschaftl. Nutzung; - Leerstandsquote d. Gemeinde > 5 %)	Finanzierrg. v. Errichtung bzw. Erneuerung von Personenaufzügen einschl. Maßn. z. Abbau v. Barrieren i. Zugangsbereich (auch für einzelne Aufgänge in Mietwohngebäuden; Förderg. d. Erneuerung nur, wenn gravierende qualitative Verbesserung der vertikalen Erreichbarkeit - kein reiner Ersatz) in od. an bestehenden Mietwohngebäuden > 3 Etagen u.. > 6 WE	Kredit bis 100,00 % der förderf. Ausg., mind. 80.000 €
Förderprogramm gebundener Mietwohnraum (RL gMW) FRL gebundener Mietwohnraum vom 29. April 2021 (SächsABl. S. 502), enthalten in der Verwaltungsvereinbarung Sozialer Wohnungsbau im Programmjahr 2022 vom 22. Dezember 2021 / 16. März 2022 (SächsABl. SDr. S. S 246) gültig ab: 1. Januar 2020 Antrag: SAB - Förderbank bis 31. Oktober des jeweiligen Vorjahres	Gemeinde (Erstempfänger), Weiterg. d. Zuwendung in eigener Zuständigkeit an den Eigentümer der geförderten Wohnung (Letztempfänger) (Verbdl. Nachweis d. Bedarfs der Gemeinde an mietpreis- u. belegungsgebundenem Wohnraum) Voraussetzung: Einhaltung v. Wohnflächenhöchstgrenzen je Haushaltsgröße)	Schaffung von mietpreis- u. belegungsgebundenem Wohnraum durch: •Neubau, Ausbau, Umbau od. Erweiterung (Bauaufwand mindestens 600 Euro/qm Wohnfläche) oder •Änderung von Wohnraum zur Anpassung an geänderte Wohnbedürfnisse. (Bauaufwand mindestens 600 Euro/qm Wohnfläche)	Zuschuss 35 % d. festgelegten durchschn. Angebotsmiete f. vergleichb. Whng. z. Zeitpkt. d. Antragstellg. (f. 15 J.; pro qm anrechenbare Wohnfläche); max. 3,80 €/qm Neu-/Umbau: max. 2.600 €/qm Wohnfl. Anpassungsmaßnahmen: mind. 600 €/qm, max. 1 800 €/qm

Hinweis:

RL Energie/2014 **Förderrichtlinie Zukunftsfähige Energieversorgung (7. Mai 2015) Förderung ist ausgelaufen.**

Für das Programm „RL Klima/2014. Förderrichtlinie Klimaschutz“ besteht derzeit nur für ausgewählte Programnteile eine Fördermöglichkeit.

RL Klima/2014 **Förderrichtlinie Klima** (*Kommunales Energiemanagement (B. II. 1) sowie *Initialberatungen zur Effizienten Mobilität beziehungsweise Kom. EMS Coaching Modul 1–3 (B. II. 3))
Zuschuss max. 80 % d. förderfähigen Kosten **Für alle anderen Bereiche ist derzeit keine Förderung beantragbar.**